

30^{te} Novbr I. 1779. 1^{te} Brief von Christianfeld.

auch an der heiligen Genurien u. jüdischen Gläubigen
 derselben, Linnest haben mögen. Für die
 Konfirmation am 2ten Decbr danken wir Ihnen
 an Donnerstag mit Zuschlussung der Kinder;
 zugleich erbat ich von Ihnen, daß
 die wasser Tod ins immer Klare werden,
 in seiner Kraft immer mehr an mich u. mich
 von Mitmenschen sich bewahren mögen.
 Der unsern L. nach am gr. Sabbath d. 30^{ten}
 waren über 200 aus wärtigen Gesehnen zugegen.
 Nachher wurde mit ihnen von ihnen, die
 mochten an ihrer Ober Zurückkunft, ge-
 sprachen u. nachgehört, wir sie sich ihnen
 Linnest unter mich zum Dege für ihre
 Kinder zu Neize gemacht haben. —
 In der Abendgunde bedacht ich u. besang
 wie die heilige Gesehne der Aufstellung
 Jesu. Der zugehörte Tag wurde zum 1^{ten} die
 ihre bescheidene auserwärtigen Gesehnen u.
 Linnest gewidmet, davon nach über 300 hier
 waren. Die unter mich ihnen Abtheilungen
 gesehen u. gesprochen, u. hatten da eine Rede
 über die Materie, daß der Hl. ganz eine klar,
 durch Wohnung in ihnen Kinder machen wolle,
 wozu sie Ihre derselben Gesehnen unter ihnen
 Gebet auf dem Boden machten. Die Kinder
 wurden an ihrem Genurien d. 10^{ten} an der
 Quad